

Abstract: Sie gehören zu den am häufigsten gelesenen Inhalten einer Tageszeitung: Leserbriefe erfreuen sich in der Leserschaft einer großen Beliebtheit. Doch nicht nur das Publikum hat großes Interesse an den Meinungen anderer Leser. Auch die Redakteure der Zeitungen wissen die Vorteile und Funktionen der Leserbeteiligung zu schätzen. Doch wie wird mit den Meinungen der Leser umgegangen?

Die vorliegende Studie untersucht den Umgang mit Leserzuschriften im Lokaljournalismus. Sie geht nicht nur der Frage nach, anhand welcher Kriterien die Redakteure Leserzuschriften auswählen, sondern sie untersucht auch, inwiefern und nach welchen Richtlinien diese bearbeitet werden. Um die bestehende Forschungslücke zu schließen, wurden drei Hauptforschungsfragen sowie eine Unterforschungsfrage formuliert.

F₁: Welche Selektionskriterien gibt es für die Auswahl einer Leserzuschrift?

F_{1a}: Welchen Einfluss haben die klassischen Nachrichtenfaktoren auf die Selektion?

F₂: Welche Bearbeitungsprozesse finden vor dem Abdruck eines Leserbriefs statt?

F₃: Welche Funktionen erfüllen Leserbriefe aus Sicht der Redakteure?

Diese Forschungsfragen wurden mittels einer Methodenkombination aus einer Input-Output-Analyse sowie anschließenden Leitfadeninterviews beantwortet. Die Untersuchung fand anhand von drei Lokalredaktionen aus der Metropolregion Stuttgart statt.

Die Ergebnisse zeigen, dass die klassischen Nachrichtenfaktoren bei der Auswahl von Leserzuschriften eine untergeordnete Rolle spielen. Vielmehr gelten redaktionell festgelegte Richtlinien sowie im Pressekodex verankerte, objektive Kriterien als relevante Selektionsfaktoren. Die untersuchten Redaktionen wiesen einen unterschiedlich hohen Bearbeitungsgrad der Leserzuschriften auf. Bei der Frage nach den Funktionen von Leserbriefen stimmten die Redaktionen stark überein. Hier wurde deutlich, dass Leserbriefe sowohl Funktionen für die Redaktion, als auch für den Leser erfüllen. Auch wenn die Repräsentativität der Lesermeinungen fraglich ist, setzen diese Diskussionsprozesse in Gang und können den Redakteuren Hilfestellung bei der Themenfindung und Themengewichtung geben.

Art der Arbeit: Bachelor-Arbeit

Verfasserin: Julia Fuchs

E-Mail: JuliaFuchs95@gmx.de